

Protokoll Generalversammlung
Förderverein Stiftung «Ecomuseum Simplon - Passwege und Museen»
18. Juni 2022

Ort	Gemeindesaal, Simplon Dorf
Zeit	11:00 -11:45 Uhr
Vorstandstisch:	Urs Zenklusen, Präsident, Hans Ritz, Luzia Näfen (Herold Bieler und Roland Squaratti sind entschuldigt)
Anwesende	Vereinsmitglieder und Gäste (58 Personen)
Entschuldigte	gemäss Liste

1. Begrüssung / Präsenz / Protokoll

Präsident Urs Zenklusen eröffnet die Versammlung und begrüsst die Besucherinnen und Besucher zur Generalversammlung in Simplon Dorf.

Die Versammlung wurde gemäss Statuten einberufen und ist somit beschlussfähig.

Das Protokoll der GV vom 19. Juni 2021, wird genehmigt und verdankt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Gilg Störi und Stefanie Rittiner werden einstimmig zu den Stimmenzähler ernannt.

Es zirkuliert die Präsenzliste.

Die Vorstandsmitglieder Roland Squaratti und Herold Bieler lassen sich entschuldigen.

2. Kurzbericht Förderverein

Der Förderverein hat den Zweck sich für das Wohl der Stiftung einzusetzen. Im vergangenen Jahr hat man sich vor allem dafür eingesetzt, die Stiftung neu zu organisieren. Das Ziel ist es, die Organisation etwas breiter abzustützen. Dieser Prozess war sehr zeitintensiv.

64 Personen habend den letztjährigen Gutschein in den Restaurantbetrieben von Zwischbergen (Bellevue, Zwischbergen-Bord und Stockalperturm) eingelöst. Besten Dank an dieser Stelle nochmals an die Gemeinde Zwischbergen für die Grosszügigkeit.

Der Förderverein hat die letztjährige Sonderausstellung «Unterwegs mit Napoleon Bonaparte und Nicolas Céard» mit CHF 3'000.00 unterstützt. Die Echos zur Ausstellung waren sehr positiv. Infolge der Pandemie hat man sich entschieden die Ausstellung entlang des Weges als Freilichtausstellung zu realisieren.

Die Mitgliederzahl des Fördervereins ist stagniert bei 245 Personen.

3. Jahresrechnungen 2021 inkl. Revisorenberichte

Silvio Burgener präsentiert die Jahresrechnungen 2021. Die Einnahmen werden hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge generiert. 2021 waren das CHF 12'625.-.

Durch weitere Spenden (CHF 300.-) und den Beitrag der Gemeinde Zwischbergen (CHF 960.--) resultieren Einnahmen von CHF 13'885.-.

Die Ausgaben sind im Rahmen der Vorjahre. Die GV schlägt sich mit CHF 2'058.30 und die Gutscheine mit CHF 1'280.- im Aufwand nieder. Für die Temporärausstellung der Stiftung wurde ein Beitrag in der Höhe von CHF 3'000.- geleistet. Total wurden CHF 7'032.42 aufgewendet.

Der Verein schliesst das Jahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 6'852.58 ab. Das Vermögen beträgt per Vereinsjahr 31.12.2021 CHF 138'419.57.

Revisor Marco Gerold hat die Rechnungen 2021 kontrolliert und als in Ordnung befunden.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Herzlichen Dank an Rechnungsführer Urs Zenklusen für die hervorragende Arbeit.

4. Wahlen

Herold Bieler hat die Demission bereits vor einem Jahr eingereicht. Herzlichen Dank an Herold Bieler für sein Engagement. Hans Ritz hat ebenfalls seine Demission eingereicht. Er was das Bindeglied zur Stiftung. Urs Zenklusen wird ebenfalls als Präsident zurücktreten. Lucia Näfen und Roland Squaratti bleiben dem Vorstand erhalten.

Neue Mitglieder für den Vorstand wurden gesucht. Im Vorstand sind jeweils von allen Standortgemeinden ein Vertreter und jemand von der Stiftung vertreten.

Der Versammlung werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Simplon Dorf – Rafaela Arnold-Walker
- Ried-Brig – Michael Zurwerra

Delegierter der Stiftung wird noch ernannt.

Die neuen Mitglieder werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Michael Zurwerra wird von der Versammlung einstimmig als neuer Präsident gewählt.

Michael Zurwerra richtet sich an die Versammlung. Als Bürger von Zwischbergen, als Geteiler von Egga/Walderubärg und Bürger von Ried-Brig ist es ihm eine Herzensangelegenheit sich für das verbindende Projekt des Ecomuseum stark zu machen. Damals als Gemeindepräsident von Ried-Brig war es sein Ziel, jedes Jahr einen neuen Wanderweg wieder begehbar zu machen. Mit dem Stockalperweg als Herzstück des Ecomuseums sieht man die Parallelen. Michael Zurwerra war als Gemeindepräsident bereits im Stiftungsrat vertreten (2003 – 2011) und im Vorstand des Fördervereins unter Präsident Rolf Escher.

Er will sich erneut engagieren unter der neuen Ausrichtung der Stiftung. Der Förderverein bietet die Möglichkeiten erweitert zu werden. Das Ecomuseum soll bestehen bleiben und wenn möglich gar mit neuen Projekten erweitert werden.

Die abtretenden erhalten ein wertvolles Geschenk mit einheimischen Produkten.

Revisor Marco Gerold wird einstimmig wiedergewählt.

5. Gruss des Stiftungspräsidenten

In der Zeitung war bereits zu lesen, dass es grössere Änderungen in der Stiftung geben wird. Josef Escher ist seit Anfang an dabei – 1991. Die letzten vier Jahre als Präsident. Ihm war nichts zu viel. Die Verabschiedung von Josef Escher wird an dieser Versammlung und grossem Publikum abgehalten. Ehrenpräsident Hans Ritz hält die Laudatio über das Schaffen von Josef Escher.

Hans Ritz führt aus:

1991 wurde die Stiftung im Stockalperschloss in Brig gegründet. Seither waren Josef Escher und er Weggefährten. Josef Escher war massgeblich daran beteiligt, dass das Projekt Ecomuseum mit der Sanierung des Stockalperwegs und den Museen realisiert werden konnte. Bis 2008 war er Geschäftsstellenleiter der Stiftung. Von 2010-2018 Vizepräsident und von 2018-2022 Präsident der Stiftung. Josef Escher war und ist ein genialer Kommunikator. Zuhanden der Medien hat er sehr viel bewirkt. Er ist ebenfalls kundig und als versierter Museums-, Dorf- und Festungsfrüherer bekannt. Unter seiner wesentlichen Mithilfe wurde das Ecomuseum zu einer bekannten Institution.

Im Namen aller spricht er ein herzliches Danke aus.

Danke dem MISTER SIMPLON. Die Anwesenden danken mit kräftigem langem Applaus.

Sepp Escher erhält von der Stiftung in Dankbarkeit für die geleisteten Dienste ein schöne geschnitzte Erinnerungstafel sowie Geschenkgutscheine in den Betrieben am Stockalperweg.

6. Verschiedenes

Urs Zenklusen bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön spricht er dem abtretenden Stiftungspräsidenten Josef Escher aus. In dessen grosse Fusstapfen er nun zu treten versucht.

Der Präsident bedankt sich bei der Gemeinde Simplon und den Anwesenden.

Alsdann begeben wir uns auf den Dorfplatz zum von der Gemeinde Simplon gestifteten Apéro, dem Raclette und der anschliessenden Vernissage der Künstler und Kunstschaffenden vom Brigerberg.

Simplon Dorf, 18. Juni 2022



Silvio Burgener, Protokoll